

6. Was aber die Auferstehung der Toten betrifft: / Habt ihr nicht gelesen, was euch von Gott gesagt ist: *Mt 22,31*

7. Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks / und der Gott Jakobs? *Mt 22,32*

8. Er ist nicht der Gott von Toten, / sondern von Lebenden, denn für ihn leben sie alle.
Lk 20,38

9. Als die Volksscharen dies hörten, / gerieten sie außer sich über seine Lehre.
Mt 22,33

10. Der Herr aber ist in Wahrheit Gott, lebendiger Gott. / Mein Herz und mein Fleisch, sie jubeln ihm entgegen.
Jer 10,10; Ps 84,3

(1) Sie fragten ihn: Meister, Mose hat gesagt: Wenn ein Mann stirbt, ohne Kinder zu haben, dann soll sein Bruder dessen Frau heiraten und seinem Bruder Nachkommen verschaffen. Bei uns lebten einmal sieben Brüder. Der erste heiratete und starb, er hinterließ seine Frau seinem Bruder. Ebenso der zweite und der dritte und so weiter bis zum siebten. Als letzte von allen starb die Frau (*Mt 22,24-27*).
(9) Vor Staunen.

Das erste glorreiche Geheimnis

Auferstehung – Jona im Bauch des Fisches

Frucht: Glaube / Vertrauen auf Gottes Liebe und Allmacht

1. Denn wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches war, / so wird der Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Herzen der Erde sein. *Mt 12,40*

2. Der Herr aber schickte einen großen Fisch, Jona zu verschlingen. / Jona war drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches. *Jona 2,1*

3. Da betete Jona zum Herrn, seinem Gott, / aus dem Bauch des Fisches heraus. *Jona 2,2*

4. Aus dem Schoß der Unterwelt schrie ich um Hilfe / und du hörtest meine Stimme. *Jona 2,3*

5. Du hast mich in die Tiefe geworfen, in das Herz der Meere; / all deine Wellen und Wogen schlugen über mir zusammen. *Jona 2,4*

6. Bis zu den Wurzeln der Berge bin ich hinabgestiegen in das Land, / dessen Riegel

hinter mir geschlossen waren auf ewig.

Jona 2,7

7. Doch du zogst mein Leben aus dem Grab
empor, / Herr, mein Gott. *Jona 2,7*

8. Ich aber will dir opfern und laut dein Lob
verkünden. / Vom Herrn kommt die Rettung.

Jona 2,10

9. Da befahl der Herr dem Fisch und dieser
spie den Jona an Land. / Und siehe, hier ist
mehr als Jona. *Jona 2,11; Mt 12,41*

10. Du überlässt mein Leben nicht der
Totenwelt. / Fülle von Freuden ist vor deinem
Angesicht. *Ps 16,10-11*

Betrachte das Schicksal des Jona und habe dabei
gleichzeitig/abwechselnd das Schicksal Christi vor Augen, das darin
vorgespiegelt ist. Hier wird das Geschehen des Karfreitages
mitemlebt, das im Ostersonntag einmündet.

(1) Das Verschlungen sein des Jona ist ein Vorausbild für das
Begraben sein Jesu im Tod, seinen Abstieg in die Unterwelt. Fisch,
wörtlich Seeungeheuer. (2) Der Fisch ist der Tod, der Bauch das
Grab. Jesus drang in die Tiefen des Todes und der Unterwelt (der
Hölle) vor. (9) Auf Befehl des Herrn durchbricht Christus den Tod,
ersteht ins Land -> ins Land der Lebenden (dem Himmel), vgl.
Ps 27,13: Ich aber bin gewiss, zu schauen die Güte des Herrn im Land
der Lebenden. Jesus eröffnet damit den Weg zum ewigen Leben für
alle die ihm im Glauben folgen.

Das erste glorreiche Geheimnis Auferstehung – Die Vision nach Ezechiel

Frucht: Glaube / Vertrauen auf Gottes Liebe und Allmacht

1. Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt. / Dann ist unsere Verkündigung nichtig, nichtig auch euer Glaube. *1 Kor 15,13-14*

2. Menschensohn, werden sich diese Gebeine wieder beleben? / Ich antwortete: Herr und Gott, du weißt es. *Ez 37,3*

3. Ihr verdorrten Gebeine, hört das Wort des Herrn! / Siehe, ich selbst bringe Geist in euch, dann werdet ihr lebendig. *Ez 37,4-5*

4. Und siehe, ein Beben: Die Gebeine rückten zusammen, / Bein an Bein. *Ez 37,7*

5. Und als ich hinsah, siehe, da bildeten sich Sehnen an ihnen, / Fleisch wuchs empor und Haut überzog sie von oben. *Ez 37,8*